

MATERNUS-Kliniken AG zeigt solide Entwicklung im ersten Quartal 2011

- Umsatz leicht von 27,0 Mio. € auf 27,2 Mio. € ausgebaut
- Periodenfehlbetrag mit 1,0 Mio. € im Rahmen der Jahresplanung

Berlin, 13. Mai 2011 – Die MATERNUS-Kliniken AG, einer der sieben größten Pflegekonzerne Deutschlands im Leistungsverbund mit Cura, hat die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 erfolgreich und gemäß den Erwartungen abgeschlossen. Der Periodenfehlbetrag lag mit 1,0 Mio. € auf Vorjahresniveau (Fehlbetrag von 0,9 Mio. €). Tendenziell ist das erste Quartal das schwächste in der Pflege- und Reha Branche, da es durch saisonale Effekte geprägt ist.

Im Berichtszeitraum stiegen die Umsatzerlöse des MATERNUS-Konzerns von 27,0 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 27,2 Mio. €. Damit erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 1,7 Mio. € nach 1,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer leicht niedrigeren EBITDA-Marge von 6,4 Prozent nach 7,0 Prozent im Vorjahr. Maßgebliche Einflussfaktoren für diese Verminderung sind zusätzliche Aufwendungen für Instandhaltungen im Rahmen von Baumaßnahmen sowie erhöhte Rückstellungen, demnach ist der Rückgang nicht durch das operative Geschäft bedingt. Zum 31. März 2011 belief sich das Vorsteuerergebnis (EBT, nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter) auf -1,0 Mio. € (Vorjahr: -0,9 Mio. €). Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind dabei im ersten Quartal durch saisonale Effekte geprägt: In der Rehabilitation fallen im Januar die Zuweisungen durch die Akutkrankenhäuser auf Grund des Jahreswechsels tendenziell geringer aus. Auch im Bereich Pflege liegen die Zugangsquoten im Winter niedriger als in den Folgemonaten des Kalenderjahres.

Der MATERNUS-Konzern verfügte zum 31. März 2011 über eine Gesamtkapazität von 4.120 Betten (Vorjahr: 4.083). Auf das Segment Pflege entfallen dabei 3.143 Betten (Vorjahr: 3.118), auf den Rehabilitationsbereich insgesamt 977 Betten (Vorjahr: 965). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung (einschließlich der beiden Rehabilitationskliniken) lag zum Ende des ersten Quartals 2011 im Konzern bei 78,4 Prozent nach 80,0 Prozent im Vergleichszeitraum.

Im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen konnte der Umsatz trotz einer im Vorjahresvergleich verminderten Auslastungsquote von 82,5% (Q1 2010: 83,3%) um 0,1 Mio. € auf 20,6 Mio. € ausgebaut werden. Durch im Berichtszeitraum anfallende, zusätzliche Instandhaltungsaufwendungen verminderte sich das EBITDA auf 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €).

Im Segment Rehabilitation wurden bei einer rückläufigen Auslastung von 65,3% (Vorjahr: 69,4%) Umsatzerlöse von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 6,5 Mio. €) erzielt. Insbesondere die Behandlungsstation für postakute intensivmedizinische Frührehabilitation in Bad Oeynhausen konnte zur Umsatzstabilisierung in dem Segment beitragen. Das EBITDA verbesserte sich auf -0,2 Mio. € nach -0,3 Mio. € im Vorjahr.

Dietmar Meng, Vorstandsvorsitzender der MATERNUS-Kliniken AG, erläutert die aktuelle Entwicklung: „Mit diesem soliden Ergebnis für die ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs sehen wir uns auf Kurs, um den angestrebten Jahres-Konzernumsatz von 112,5 Mio. bis 113 Mio. € und ein positives Jahresergebnis (EBT, vor Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter) von 3,0 Mio. € zu erreichen. Basis hierfür ist jedoch nach wie vor

eine grundlegende Stabilisierung der Bayerwald-Klinik sowie das Ausbleiben möglicher Sondereffekte.“ Er ergänzt: „Der Gesundheitsmarkt ist einer der größten Wachstumsbereiche in der deutschen Volkswirtschaft. Durch die Differenzierung und Professionalisierung unserer Angebotspalette sehen wir gute Chancen, unsere Marktposition und wirtschaftliche Ertragskraft im Jahresverlauf weiter zu stärken“

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2011 des MATERNUS-Konzerns steht seit heute auf der Internetseite www.maternus.de unter der Rubrik 'Investor Relations' zum Download zur Verfügung.

(Ende der Pressemitteilung)

Kontakt:

MATERNUS-Kliniken AG
Französische Str. 53 - 55
10117 Berlin
Andrea Peters
Tel.: +49 (0)30-65 79 80-641
Fax: +49 (0)30-65 79 80-650
E-Mail: investor-relations@maternus.de